Berichtigung

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Elemente der Mathematik**

Band (Jahr): **16 (1961)**

Heft 3

PDF erstellt am: **27.04.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

geopfert. Der Autor hat sich nicht gescheut, auch komplizierte Dinge darzustellen. Man vergleiche zum Beispiel die Rechnungen bei dem Satz über indefinite ternäre quadratische Formen und die Sätze von DAVENPORT über kubische Formen, eine Methode von MORDELL zur Bestimmung der kritischen Gitter zweidimensionaler Bereiche, die Verschärfungen des Minkowskischen Fundamentalsatzes von SIEGEL und RADO oder etwa einen Satz von FEJES TOTH über Lagerungen von konvexen Mengen, Übertragungssätze für konvexe Körper und anderes mehr. Die Darstellung ist dabei zwar knapp, aber sehr klar und gleichmässig, so dass es keine allzu leichten, aber auch keine allzu schweren Abschnitte gibt.

Das Schöne an dem Buch ist, dass eine so grosse Fülle moderner Resultate in dieser einheitlichen Form dargestellt wird, die man sonst mühselig zusammensuchen müsste und deren Lektüre im Original viel schwieriger wäre. Zahlreiche Literaturhinweise erleichtern dem Leser weitere Studien. So wird dieses Standardwerk nicht nur eine grosse Fülle von Ergebnissen einem weiteren Leserkreis zugänglich machen, sondern vielleicht auch manchen zu weiteren Forschungen anregen, der solche bisher wegen der Unübersichtlichkeit der Originalliteratur vielleicht nicht unternommen hat. K. PRACHAR

Eléments d'Algèbre. Von G. JULIA. 209 S. NF 38.–. Gauthier-Villars, Paris 1959.

Déjà an 1936 l'auteur bien connu avait publié une remarquable *Introduction mathématique aux théories quantiques* en deux tomes. En 1946 il préfaça et accueillit dans sa collection des *Cahiers Scientifiques* le traité d'algèbre de P. DUBREIL, l'un des premiers ouvrages français d'algèbre moderne. Nombreux sont ceux qui ont tiré parti de ces deux ouvrages pour s'initier soit au calcul matriciel, soit à la théorie des groupes et à celle de GALOIS. La présente publication qui a pour contenu les leçons données par M. JULIA à l'Ecole Polytechnique aux élèves de première année, reprend sous une forme simplifiée la plupart des thèmes du tome I de l'*Introduction*, notamment l'algèbre linéaire (calcul matriciel, réduction, spectre), la métrique de E_n, les matrices hermitiennes. En outre, le premier chapitre, rédigé par M. DUBREIL, présente des généralités sur les groupes, les anneaux et les corps, un dernier chapitre est consacré au calcul tensoriel. L'exposé est remarquablement clair et concret. M. JULIA fait la fusion du géométrique et de l'analytique, il a simultanément devant les yeux l'opérateur géométrique et la matrice représentative, il procède du cas simple au gas général. Comme il s'agit de la reproduction de leçons, le livre n'a guère d'exercices ni d'index. L. KIEFFER

Berichtigung: Herr A. FIECHTER (Basel) fand für die im Nachtrag zum ungelösten Problem Nr. 14 [El. Math. *16*, 13 (1961)] angegebene diophantische Gleichung die rationale Lösung

$$\left(\frac{7}{2}\right)^2 = \left(-\frac{3}{2}\right)^3 + \left(4 - \frac{3}{2}\right)^3.$$

Herr W. SIERPINSKI teilt uns dazu mit, dass

$$y^2 = x^3 + (x + 4)^2$$

die korrekte Form der mit dem Problem von MNICH zusammenhängenden diophantischen Gleichung ist. E. TROST

Berichtigungen zu der Abhandlung von K. FLADT, Die Kegelschnittsfunktionen [El. Math. *15*, 124 (1960)]:

Auf Seite 125, Zeile 7 von oben rechts ist hinter «Ist R ein weiterer Punkt von (1)» einzuschalten: «wobei P und R auf verschiedenen Seiten von OQ liegen».

In *Satz 2*, Seite 126 ist zwischen «begrenzte Dreiecke» und «denselben Flächeninhalt» der Zusatz: «die durch Affinspiegelung an einem Durchmesser in Richtung des konjugierten Durchmessers auseinander hervorgehen», und in *Satz 3* entsprechend «falls das Dreieck in der zweiten Lage durch eine Affinspiegelung an einem Durchmesser in Richtung des konjugierten Durchmessers aus dem der ersten Lage hervorgeht» zu machen.